



# 1 **Landwirtschaft als Grundlage des Lebens neu schätzen** 2 **lernen.**

## 3 **Antrag 2:**

4 **an den Kreisparteitag am 05.11.2022:**

5 **Der Kreisparteitag möge beschließen:**

6 Die CDU Dithmarschen fordert:

- 7 • Der Erhalt unserer kleinteiligen, bäuerlichen und heimischen Landwirtschaft muss  
8 eine neue Priorität im politischen Diskurs erfahren.
  - 9 ○ Die Versorgung unserer Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Lebensmit-  
10 teln muss Kernziel der deutschen Agrarpolitik sein, die im Einklang von Pro-  
11 duktivität und Nachhaltigkeit steht.
- 12 • Die landwirtschaftlichen Flächen gehören grundsätzlich in die Hand unserer Bürger  
13 und Landwirte. Auch und gerade vor dem Hintergrund der immer vielfältiger wer-  
14 denden gesellschaftlichen Ansprüche im Zusammenhang mit dem Klimawandel, der  
15 Energiegewinnung sowie dem Natur- und Artenschutz.
- 16 • Der exponentielle Zukauf von landwirtschaftlichen Flächen durch die Stiftung Na-  
17 turschutz in Schleswig-Holstein muss ein Ende haben und durch die Politik gedros-  
18 selt oder gestoppt werden. Die landwirtschaftliche Nutzung von stiftungseigenen  
19 Flächen muss aus der Nullnutzung auf ein umweltverträgliches Maß zurückgeführt  
20 werden.
- 21 • Eine nachhaltige Nährstoff- und Düngepolitik muss Umweltansprüchen ebenso ge-  
22 recht werden, wie den Ansprüchen der guten landwirtschaftlichen Praxis.
  - 23 ○ Eine Überarbeitung des Düngerechts, insbesondere der Grundlagen zur Nit-  
24 rat-Berechnung, um eine bedarfsgerechte Pflanzenernährung zu ermögli-  
25 chen, wie sie beispielsweise zur Erzielung von Brotweizenqualität notwendig  
26 ist.
  - 27 ○ Eine Öffnungsklausel im Düngerecht für die Möglichkeiten einer zielgenauen  
28 Präzisionsdüngung mit der innovativen Technik des Precision Farming.
  - 29 ○ Überarbeitung des Messstellennetzes und Erhöhung der Messstellen-  
30 dichte für Nitrat und Phosphor zur verursachergerechten Einhaltung europä-  
31 ischer und nationaler Vorgaben im Düngerecht.
  - 32 ○ Ein Düngeverbot in Landschaftsschutzgebieten, wie von den europäischen  
33 Sozialdemokraten gefordert, muss verhindert werden.
- 34 • Eine bedarfsgerechte und praxisnahe Überarbeitung der Gemeinsamen europäi-  
35 schen Agrarpolitik (GAP), die den Anforderungen zur Ernährungssicherung Europas  
36 gerecht wird.



- 37 ○ Die aktuelle GAP-Sonderregelung der GLÖZ (Standard für gute landwirt-  
38 schaftliche und ökologische Bedingungen) für 2022 zum neuen Auszahlungs-  
39 standard erheben.
- 40 ○ Die EU-Vorgaben der Flächenstilllegung auf Saum- und Blühstreifen an Feld-  
41 rändern sowie am Rand zu ständig führenden Gewässern anwenden, um tat-  
42 sächlichen neuen Flächenverlust zu verhindern und Synergien herzustellen.
- 43 ○ Die Auszahlung von 300EUR/ha beim Screening erhalten und seitens des Lan-  
44 des Mittel zur Verfügung stellen, um einen Aufschlag von 150EUR/ha auszu-  
45 zahlen.
- 46 ○ Die Einführung von Förderinstrumenten, durch die der Anbau von auf dem  
47 Weltmarkt fehlenden Marktfrüchten anzuregen.

#### 48 **Begründung:**

49 Es ist eine der größten Herausforderungen aktueller Politik, die Landwirtschaft mit der Öko-  
50 logie in Einklang zu bringen. Häufig wird dabei zwar auf neue Regulierungen und Grenz-  
51 werte sowie Dokumentations- und Qualifikationspflichten für Landwirte geachtet, jedoch  
52 geriet in den Diskussionen darüber die Effektivität landwirtschaftlicher Bodenbearbeitung  
53 ins Hintertreffen. Dabei sichert sie die Erträge aus Ackerbau und ist zentrale Säule einer  
54 eigenständigen Lebensmittelversorgung in unserem Land.

55 Die jüngsten Ereignisse um die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine lassen die  
56 Versorgungssicherheit wieder ins Feld politischer Diskussionen rücken. Importabhängigkei-  
57 ten können sich schnell in Zuliefer- und Rohstoffengpässe niederschlagen.

58 Daher ist es umso wichtiger, auch die heimische Landwirtschaft zu halten und zu stärken.  
59 Nur eine effektive Bodenbearbeitung und bedarfsgerechte Düngung führt zu brauchbaren  
60 Ernten. Hinzu kommen zahlreiche Auflagen, die die Qualität und Quantität von Ernten stark  
61 beeinträchtigen können. Als mahnendes Beispiel dient hierbei Dänemark, dass seine Dün-  
62 gevorschriften inzwischen wieder gelockert hat, um vom Proteingehalt her überhaupt für  
63 Lebensmittel brauchbaren Weizen zu erhalten.

64 In der Vergangenheit wurden aber auch Fehler, wie teils Überdüngung, gemacht, die Zu-  
65 recht eine im Grundsatz strenge Regulierung von Düngung zu Folge hatte. Schutz von Bo-  
66 den, anrainender Flora, Fauna und Gewässern, insbesondere auch dem Grundwasser dient  
67 dem Erhalt von ökologischen Lebensgrundlagen. Daher muss Landwirtschaft natürlich auch  
68 nachhaltig handeln. Bei den allermeisten Landwirten ist dies auch stets im Bewusstsein. Ge-  
69 rade jüngere Generationen legen hohen Wert auf Effizienz und Nachhaltigkeit in der Füh-  
70 rung ihrer Betriebe.

71 Landwirte sind zudem auch die aktivsten Naturschützer, egal ob durch effiziente und nach-  
72 haltige Flächenbewirtschaftung, oder durch Vertragsnaturschutz und Herstellung neuer  
73 biodiverser Flächen, wie z.B. Blühstreifen.

74 Daher müssen aktuelle Regelungen neue Wege wie Precision Farming, das gezielte, satelli-  
75 tengesteuerte Düngen einzelner Flächen, ermöglichen. In den kommenden Jahren wird



76 diese Technik an Bedeutung erlangen und in die tägliche Anwendung kommen. Hier kann  
77 Politik den Weg für eine rasante Effizienzsteigerung frei machen. Zudem müsse praktikable  
78 Ansätze zur Umsetzung neuer und strengerer Regulierung gefunden werden, ohne Bewirt-  
79 schaftung unmöglich zu machen. Das betrifft unter anderem die Flächenstilllegung sowie  
80 Auszahlung GAP- und Naturschutzmitteln.

81 **Antragsteller:**

82 JUNGE UNION Dithmarschen